

Inhaltsverzeichnis

BA Klassische Archäologie als Erstes Hauptfach	2
Basismodul „Einführung griechische Welt und archäologische Methoden“	2
Basismodul „Die Römische Welt“	3
Basismodul Sprachen	4
Basismodul „Sprachen“	4
Kernfachmodule	5
Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“	6
Kernfachmodul „Selbstdarstellung“	7
Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“	8
Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“	9
Kernfachmodul reduziert „Götter-, Heroen- und Totenkult“	10
Kernfachmodul reduziert „Selbstdarstellung“	11
Kernfachmodul reduziert „Stadt und Gesellschaft“	12
Kernfachmodul reduziert „Herrschaft und Macht“	13
Vertiefungsmodul „Exkursion“	14
Vertiefungsmodul „Exkursion“	14

GuK BA Anlage 2 – Module – 8. Klassische Archäologie In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		7.35.04 Nr.1	S. 2
---	--	---------------------	-------------

BA Klassische Archäologie als Erstes Hauptfach

04-KlassArch-BA-01	Basismodul „Einführung griechische Welt und archäologische Methoden“	1. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Einführung griechische Welt und archäologische Methoden“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-01		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. So werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike. In der Methodenübung werden elementare fachspezifische Techniken wissenschaftlichen Arbeitens erlernt.		
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die 'griechische Welt' in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen. Eine Methodenübung vertieft die fachspezifische Basiskompetenz (z.B. Literaturrecherche, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern und Denkmälern).		
Lehrveranst. form(en)	VL „Einführung in die griechische Archäologie“ (2 SWS), VL „Einführung in die Griechische Literatur“ (2 SWS), VL „Einführung in die griechische Geschichte“ (2 SWS), Ü „Fachspezifische Methoden der Klassischen Archäologie“ (2 SWS)		
Workload insges in Std.	300h	Credit-Points 10 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltung	Drei Vorlesungen	Übung	
Aa Präsenzstunden	3 x 30h = 90h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	3 x 25h = 75h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Modulbegleitende Prüfung: Jede Veranstaltung wird mit einer 45-minütigen Klausur abgeschlossen. <u>Note:</u> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der vier Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur <u>Wiederholungsprüfung:</u> 45-minütige mündliche Prüfung		
Form d. Ausgleichspr.			
Form d. Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KlassArch-BA-03	Basismodul „Die Römische Welt“	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Die römische Welt“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-03		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die 'römische Welt' in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
Lehrveranst.form(en)	VL „Einführung in die römische Archäologie“ (2 SWS), VL „Einführung in die Lateinische Literatur“ (2 SWS), VL „Einführung in die römische Geschichte“ (2 SWS).		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	3 Vorlesungen		
Aa Präsenzstunden	3 x 30h = 90h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	3 x 25h = 75h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Modulbegleitende Prüfung: Jede Veranstaltung wird mit einer 45-minütigen Klausur abgeschlossen. <u>Note:</u> setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen.		
Form d. Ausgleichspr.	<u>Ausgleichsprüfung:</u> Wiederholung jeder nicht bestandenen Klausur		
Form d. Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> 45-minütige mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

GuK BA Anlage 2 – Module – 8. Klassische Archäologie In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		7.35.04 Nr.1	S. 4
---	--	---------------------	-------------

Basismodul Sprachen

04-KlassArch-BA-09	Basismodul „Sprachen“	1.- 4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Sprachen“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-09		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 1.-4. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	<p>Die Wahl der zu belegenden Sprache ist von den Vorkenntnissen der Studierenden abhängig.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierende ohne jegliche Kenntnisse der alten Sprachen können hier entweder Griechisch oder Latein bis zum Niveau Latinum I bzw. Graecum I belegen; die Wahl der Sprache ist den Studierenden frei gestellt. - Studierende, die bereits Kenntnisse in Latein oder Griechisch besitzen, können Grundkenntnisse in einer zweiten alten Sprache erwerben oder bestehende Kenntnisse vertiefen. - Studierende, die bereits Latein und Griechisch beherrschen, können ihre altsprachlichen Kenntnisse durch den Besuch eines latinistischen oder gräzistischen Kernfachmoduls vertiefen oder eine moderne Fremdsprache erlernen. 		
Kompetenzziele	Das Modul soll ein grundlegendes Verständnis antiker oder moderner Sprachen als System vermitteln. Ziel ist es, ein aktives Sprachvermögen zu entwickeln und theoretische und praktische Erfahrung im Umgang mit der sprachlichen Form eines Textes zu erlangen und eine für die Klassische Archäologie relevante Sprachkompetenz zu erwerben.		
Modulinhalte	Die Modulinhalte richten sich nach den Maßgaben der die gewählte Sprache vertretenden Fächer.		
Lehrveranst. form(en)	<i>siehe: Anlage 2 der SpezO „Kultur der Antike“, Basismodul 04-KdA-Ba-04 „Griechische Sprache I“</i>		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12	CP
Davon für:	<i>siehe: Anlage 2 der SpezO „Kultur der Antike“, Basismodul 04-KdA-Ba-04 „Griechische Sprache I“</i>		
A Lehrveranstaltungen			
Aa Präsenzstunden			
Ab Vor-/Nachbereit.LN			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig Bitte beachten Sie den Angebotsrhythmus der wählbaren Sprachmodule in Latein, Griechisch und den Modernen Fremdsprachen.		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Kernfachmodule

Im Rahmen des BA „Klassische Archäologie“ als großes Hauptfach werden vier Kernfachmodule à sechs SWS studiert, von denen eines als reduziertes Kernfachmodul gewählt wird. Hier entfällt die schriftliche Hausarbeit im Seminar; es wird dann entsprechend statt mit 12 CP mit 10 CP bewertet.

Die Module werden jeweils durch eine Gesamtprüfung am Ende abgeschlossen; in begründeten Fällen kann der Modulverantwortliche die Klausur durch eine 45-minütige mündliche Prüfung ersetzen. Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate / Essays, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.

Mithilfe der Kernfachmodule gewinnt der Studierende einen umfassenden Überblick über wesentliche Inhalte und Methoden der einzelnen Fächer. Die Veranstaltungen der Kernfachmodule erschließen dieses Panorama anhand exemplarischer, für den jeweiligen Generalaspekt relevanter Einzelthemen.

Die Kernfachmodule werden nur jeweils einmal im Verlauf eines Studienganges angeboten. Um eine unzumutbare Studienzeitverlängerung bei unverschuldetem Versäumen eines Kernfachmoduls zu vermeiden, kann ein beliebiges Kernfachmodul in begründeten Fällen und nach Rücksprache mit dem zuständigen Studiengangskoordinator zweimal belegt werden. Da die konkreten Themen und Inhalte der exemplarisch konzipierten Module wechseln, bleibt eine hinreichende Vielfalt und Bandbreite des Studiums auch in diesem Fall gesichert. Die Entscheidung über die Anwendung dieser Ausnahmeregelung im Einzelfall trifft der Studiengangskoordinator.

Das Modulelement „Übung“ kann, wenn ein entsprechendes Angebot in einem anderen der am Studiengang beteiligten Fächer vorhanden ist (in einschlägigen Ausnahmefällen auch aus einem studiengangexternen Fach), nach Genehmigung durch den Modulverantwortlichen wahlweise auch in einem anderen Fach belegt werden. Bei der Auswahl werden die Studierenden von den Fachstudienberatern unterstützt; innerhalb des Studiengangangebotes werden jeweils zur Kombination geeignete Veranstaltungen eigens ausgewiesen.

Die Verteilung der einzelnen Workloadanteile ist in diesen Modulen mit drei aufeinander bezogenen und abgestimmten Veranstaltungen als ungefähre anzusehen; mit Workloadüberschneidungen sollte gerechnet werden.

04-KlassArch-BA-04-K	Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“		3.- 6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-04-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die vertiefte Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur etc.) in ihrem Bezug zu sakral-religiösen Situationen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Hermeneutik und Semantik etc.) hinsichtlich ihrer spezifischen Botschaften und Leistungen im Kultgeschehen und für das gesamtgesellschaftliche religiöse Bewusstsein umfassend zu erschließen.			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien des Kults in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie den geometrischen Vasenbildern mit Prothesis und Ekphora, den klassischen Grabreliefs mit dem Abschied von den Toten, den Vasenbildern mit Darstellung von Beweinung und Waschung sowie den Grabformen und Nekropolen sind z.B. exemplarische Formen des Totenrituals in der griechischen (bzw. römischen) Gesellschaft zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt. Gleiches gilt für die Themenfelder Götter- und Heroenkult in der griechischen wie römischen Kultur.			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
Davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90-minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Form d. Wiederholungspr.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

04-KlassArch-BA-05-K	Kernfachmodul „Selbstdarstellung“		3.- 6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Selbstdarstellung“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-05-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die vertiefte Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Botschaften der Selbstdarstellung zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike umfassend zu erschließen.			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien privater und öffentlicher Repräsentation in den verschiedenen Lebensbereichen (Polis, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Ehrenstatuen, Porträts, Grabreliefs, Grabbeigaben und Sarkophagen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Selbstdarstellung und Repräsentation zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt..			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
Davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<p><u>Form</u>: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht:</p> <p>(a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar)</p> <p>(b) 90-minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur</p> <p><u>Note</u>: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen.</p>			
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)</p>			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

GuK BA Anlage 2 – Module – 8. Klassische Archäologie In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		7.35.04 Nr.1	S. 8
---	--	---------------------	-------------

04-KlassArch-BA-06-K	Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“		3.- 6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-06-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die vertiefte Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Architektur, Skulpturen, Malerei, etc.) allgemein in ihrem Bezug zur Gestaltung und Strukturierung von urbanistischen Räumen sowie konkret in ihrem Einfluss auf bzw. in ihrer Reflexionsfunktion von soziokulturellen Zusammenhängen (Wohnen, etc.) zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Siedlungsanalyse, Strukturanalyse, Ikonologie, Semantik) umfassend zu erschließen			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien von urbanistischer und architektonischer Gestaltung in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie antiker Stadtplanung und -gestaltung, öffentlichen Bauten, Fortifikationen, öffentlichen Bildwerken, Wohnkultur, Vasen- und Wandmalerei sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner gesellschaftlicher Lebensräume der griechischen und römischen Antike zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
Davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90-minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur <u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen.			
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

04-KlassArch-BA-07-K	Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“		3.- 6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-07-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die vertiefte Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Reliefs, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Herrschafts- und Macht-, insbesondere imperialer Strukturen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike umfassend zu erschließen..			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien öffentlicher Repräsentation und Meinungsbildung in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Landschaft), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Reliefs, Ehrenstatuen, Porträts und insgesamt Inszenierungen in öffentlichen Räumen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Vermittlung und Konstituierung von politischen (Selbst)bildern und Ansprüchen sowie ganzer imperialer Strukturen zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<p><u>Form:</u> Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht:</p> <p>(a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar)</p> <p>(b) 90-minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur</p> <p><u>Note:</u> setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)</p>			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

GuK BA Anlage 2 – Module – 8. Klassische Archäologie In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)	7.35.04 Nr.1	S. 10
---	---------------------	--------------

04-KlassArch-BA-04-R	Kernfachmodul reduziert „Götter-, Heroen- und Totenkult“		3.- 6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul reduziert „Götter-, Heroen- und Totenkult“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-04-R			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur etc.) in ihrem Bezug zu sakral-religiösen Situationen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Hermeneutik und Semantik etc.) hinsichtlich ihrer spezifischen Botschaften und Leistungen im Kultgeschehen und für das gesamtgesellschaftliche religiöse Bewusstsein zu erschließen.			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien des Kults in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie den geometrischen Vasenbildern mit Prothesis und Ekphora, den klassischen Grabreliefs mit dem Abschied von den Toten, den Vasenbildern mit Darstellung von Beweinung und Waschung sowie den Grabformen und Nekropolen sind z.B. exemplarische Formen des Totenrituals in der griechischen (bzw. römischen) Gesellschaft zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt. Gleiches gilt für die Themenfelder Götter- und Heroenkult in der griechischen wie römischen Kultur.			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	300 h		Credit-Points 10 CP	
Davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	80h	70	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur abgeschlossen.			
Form d. Ausgleichspr.				
Form d. Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

GuK BA Anlage 2 – Module – 8. Klassische Archäologie In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		7.35.04 Nr.1	S. 11
---	--	---------------------	--------------

04-KlassArch-BA-05-R	Kernfachmodul reduziert „Selbstdarstellung“	3.- 6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul reduziert „Selbstdarstellung“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-05-R		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Botschaften der Selbstdarstellung zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike zu erschließen.		
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien privater und öffentlicher Repräsentation in den verschiedenen Lebensbereichen (Polis, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Ehrenstatuen, Porträts, Grabreliefs, Grabbeigaben und Sarkophagen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Selbstdarstellung und Repräsentation zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt..		
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.		
Workload insges in Std.	300 h	Credit-Points 10 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	80h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur abgeschlossen.		
Form d. Ausgleichspr.			
Form d.Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KlassArch-BA-06-R	Kernfachmodul reduziert „Stadt und Gesellschaft“		3.- 6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul reduziert „Stadt und Gesellschaft“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-06-R			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Architektur, Skulpturen, Malerei, etc.) allgemein in ihrem Bezug zur Gestaltung und Strukturierung von urbanistischen Räumen sowie konkret in ihrem Einfluss auf bzw. in ihrer Reflexionsfunktion von soziokulturellen Zusammenhängen (Wohnen, etc.) zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Siedlungsanalyse, Strukturanalyse, Ikonologie, Semantik) zu erschließen			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien von urbanistischer und architektonischer Gestaltung in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie antiker Stadtplanung und -gestaltung, öffentlichen Bauten, Fortifikationen, öffentlichen Bildwerken, Wohnkultur, Vasen- und Wandmalerei sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner gesellschaftlicher Lebensräume der griechischen und römischen Antike zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	300 h		Credit-Points 10 CP	
Davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	80h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Form: Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur abgeschlossen.			
Form d. Ausgleichspr.				
Form d. Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

04-KlassArch-BA-07-R	Kernfachmodul reduziert „Herrschaft und Macht“		3.- 6. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul reduziert „Herrschaft und Macht“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-07-R			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Reliefs, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Herrschafts- und Macht-, insbesondere imperialer Strukturen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike zu erschließen..			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien öffentlicher Repräsentation und Meinungsbildung in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Landschaft), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Reliefs, Ehrenstatuen, Porträts und insgesamt Inszenierungen in öffentlichen Räumen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Vermittlung und Konstituierung von politischen (Selbst)bildern und Ansprüchen sowie ganzer imperialer Strukturen zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälerfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	300 h		Credit-Points 10 CP	
Davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	80h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur abgeschlossen.			
Form d. Ausgleichspr.				
Form d. Wiederholungspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Wiederholung der oben genannten Prüfung			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Vertiefungsmodul „Exkursion“

04-KlassArch-BA-08	Vertiefungsmodul „Exkursion“	2., 4. oder 6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Exkursion“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-08		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie in Zusammenarbeit mit Griechischer, Lateinischer Philologie oder Alter Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften (und Professur für Alte Geschichte)		
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF/ 2., 4. oder 6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	Einblicke in kulturelle Großräume und Darstellung komplexer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge vor Ort und am Monument.		
Modulinhalte	Die mehrtägige Exkursion führt an wichtige Stätten des antiken Kulturraumes oder zu einer der bedeutenden europäischen Antikensammlungen und wird im vorangehenden Semester durch ein einschlägiges Seminar vorbereitet.		
Lehrverantst.form(en)	1 Übung (2SWS), mehrtägige Exkursion (2SWS).		
Workload insges in Std.	180 h	Credit-Points 6 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Übung	Exkursion	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	50h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<u>Form:</u> Erfolgreiche Präsentation eines Referates		
Form d. Ausgleichspr.	<u>Wiederholungsprüfung:</u> Schriftliche Ausarbeitung des nicht bestandenen Referats innerhalb von 14 Tagen		
Form d.Wiederholungspr.			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		